

**DAB REGIONAL**

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Berlin                     | 3  |
| Brandenburg                | 20 |
| Mecklenburg-<br>Vorpommern | 29 |
| Sachsen                    | 36 |
| Sachsen-Anhalt             | 45 |
| Thüringen                  | 52 |

**IMPRESSUM**

**Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: Sabrina Brandes-Fittkau, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

**Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. (FH) André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Ass.-jur. Sandy Fritzsche, Geschäftsführerin; Präsidentin Dipl.-Ing. Ines M. Jauck

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.

**Druckerei:** Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

# Grün in der Stadt III – Vor Ort: Bäume, Bäume, Bäume!

## Bäume, die kostenlosen Klimaanlage der Städte

*Wie versteht man einen Baum, wenn man seine Sprache nicht spricht? Ein erstes Verständnis für eine uns bis dato unbekannte Welt, wie Bäume fühlen oder miteinander kommunizieren, vermittelte 2016 der Bestseller-Autor und Förster Peter Wohlleben mit seinem Buch „Das geheime Leben der Bäume“. Nicht alle Wissenschaftler stützen seine Thesen, doch was ihm gelang: die Bedeutung von Bäumen für uns Menschen, das Klima und die Umwelt wieder mehr in den Fokus zu rücken. Bäume sind auch in den Städten und Gemeinden nicht nur Schattenspende, sondern zugleich Klimagestalter und Temperaturregulatoren. Deren Bedeutsamkeit für ein gutes Raum- und Schutzklima griff die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im dritten Teil ihrer Reihe „Grün in der Stadt“ am 26. September 2023 in Magdeburg auf. Im Fokus: Bäume – Erhalt, Pflanzung und Baumpflanzsysteme.*

**F**ast jeder Baum, den wir in der Stadt pflanzen, ist ein Pflegefall, gab Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lange in seinem Einführungsbeitrag zur Morphologie von Laub- und Nadelbäumen zu bedenken. Der Baumkontrolleur, tätig im Sachgebiet Forsten/Baumschutz in der Stadtverwaltung der Hansestadt Salzwedel, hat es sich nicht nur beruflich zur Aufgabe gemacht, den Umgang mit Stadtbäumen nachhaltiger zu gestalten, vielmehr ist es seine Passion, ihnen die bestmögliche Pflege angedeihen zu lassen.

Seit knapp 30 Jahren ist er auf der Suche nach der „Mordskraft“, die der Baum nutzt, um das Wasser aus der Erde nach oben bis ins letzte Blatt zu transportieren. In der Theorie ist das Prinzip klar. Der Baum pumpt zum einen das Wasser durch sein Kapillarsystem nach oben. Dies reiche aber so nicht aus. Also, erklärte der Gutachter den rund 30 Workshop-Teilnehmern, nutze der Baum die Verdunstung des Wassers aus den Blattoberflächen. Durch diese entfalte sich ein zusätzlicher Sog, der die Flüssigkeit quasi nach oben zieht. Klingt einfach, ist aber eine enorme Leistung des Baumes, der Andreas Lange angesichts der jahrein, jahraus immer wiederkehrenden Extrembedingungen seinen Respekt zollt.

Eines der großen Probleme sei der Wasserverlust des Baumes durch die Atemöffnungen der Blätter. Ist im Boden nicht mehr genug Wasser vorhanden oder im Frühjahr noch ge-

froren, die Verdunstung hat über die Blätter aber schon eingesetzt, dann kommt es zum Kollaps der Wasserleitungsbahnen. Die Wassersäule reißt ab. Der Stoffwechsel wird eingestellt, die Bäume verlieren Nährstoffe, verhungern oder verdursten. Eine Folge, die im Umgang mit Stadtgrün bedacht werden sollte.

### Luft, Luft, Wasser ...

„Ein Baum verdunstet täglich bis zu 500 Liter. Diese Verdunstungskühle ist eine kostenlose Klimaanlage der Bäume“, erklärte Diplom-Ingenieur Thomas Amtage aus Halberstadt, der als zweiter Gast des Veranstaltungstages über den Umgang mit Altbäumen referierte. Darü-

ber hinaus bindet ein Baum jährlich bis zu 2,7 Tonnen CO<sub>2</sub> und filtert bis zu sechs Tonnen Feinstaub aus der Luft. Die grünen Giganten leisten viel für unser Wohlergehen in Stadt und Land. Umso wichtiger ist es, ihnen in städtisch verdichteten Räumen besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden zu lassen.

Thomas Amtage, Landschaftsarchitekt und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, berichtete, dass insbesondere das Wurzelwerk der Bäume viel Platz zum Wachsen benötige. Das absolute Mindestmaß sind zwölf Kubikmeter Bodenvolumen bei Baumpflanzungen im Straßenraum und dies gilt nur für den Wurzelraum in den ersten Standjahren.



Foto: Janna Halbritter

**„Bäume verstehen“:**  
So der Titel des Einführungsvortrages von Andreas Lange, Baumkontrolleur im Sachgebiet Forsten/Baumschutz in der Stadtverwaltung der Hansestadt Salzwedel

Das Wichtigste für die Wurzel sei Luft, das zweitwichtigste ebenso Luft und erst an dritter Stelle folge Wasser. Stadtbäumen fehle aufgrund versiegelter Oberflächen und verdichteter Untergründe oft die Bodenluft im Bereich der Baumwurzeln. Der Baum kann schlichtweg nicht atmen. Idealerweise wachsen sie deshalb in luftdurchlässigen Materialien und lockeren Substraten. In diesem Zusammenhang komme auch der Baumpflanzgrube als Versickerungsanlage eine besondere Bedeutung zu. Denn kann das Wasser nicht versickern, erstickt und ertrinkt der Baum: „Baum-Rigolen sind keine Gullys“, appellierte Amtage.

Eines der großen weiteren Probleme im Stadtraum sei Streusalz, „die negativen Auswirkungen sind seit Jahrzehnten bekannt“, die Folgen „tödlich“. Der kontinuierliche Streusalzeintrag reicht aus, um Bäume nachhaltig zu schädigen, sie auszutrocknen und letztlich dem Verfall preiszugeben. Ein trauriges Los. Stadtbäume erreichen im Vergleich zu ihren Artgenossen in weiter Flur eine wesentlich geringere Lebenszeit von teilweise unter 50 Jahren.

## Vorbild: Das Magdeburger Baumquartier

Mit einem praktischen Beispiel ging es im dritten Teil des Workshops weiter. Annett Kriewald, Freie Landschaftsarchitektin aus Magdeburg, erläuterte eine nachhaltige Freiflächengestaltung am Beispiel des denkmalgeschützten Nicolaiplatzes in Magdeburg. Dieser zog aufgrund seiner wechselvollen Geschichte und der damit verbundenen häufigen baulichen Veränderungen ein sehr komplexes Planungsverfahren nach sich. Im Mittelpunkt: die „Baumgrubenbauweise“, angewandt beim „Magdeburger Baumquartier“ in Anlehnung an das „Stockholmer Modell“.

„Regenwasser wird in untere Schichten, in mit Skeletterde gefüllte Baumgruben, geleitet. Das gesammelte Wasser sickert langsamer in den Boden und kann so von den Bäumen besser aufgenommen werden“, beschrieb es die Landschaftsarchitektin in ihrer Visualisierung. Weitere positive Effekte: Die Kanalisation wird nicht überlastet. Die Baum-



Visualisierung: Mathias Feimer, Annett Kriewald, Garten- und Landschaftsarchitektin

**Best Practice:** Multifunktionalität, Aufenthaltsqualität sowie resiliente Baumpflanzungen standen im Mittelpunkt der Planungen für die Neugestaltung des Nicolaiplatzes in Magdeburg. Das „Magdeburger Baumquartier“ schafft unterirdisch miteinander verknüpfte Baumstandorte, welche durch die Einleitung des Regenwassers optimal versorgt werden

standorte verbinden sich weitläufig miteinander. Unterirdisch entwickle sich ein Netzwerk, wie es in der Natur üblich ist. Eine mit pflanzlichen Materialien wie Grünschnitt, Baumrinde oder Getreideresten hergestellte Pflanzenaktivkohle werde der Erde beigemischt und erhöhe den positiven Effekt auf das Wachstum der Bäume, die Nährstoffversorgung oder ei-

ne Schadstofffilterung. Anschaulich wurden ihre Ausführungen bei der anschließenden Freiflächenbegehung, zu der sich alle Teilnehmenden vom Veranstaltungsort im Moritzhof Magdeburg zu Fuß auf den Weg machten, begleitet von anregenden Gesprächen und einem fachlichen Austausch, der ganz sicher Impulse setzt und zum Nachahmen anregt. □jha

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt setzt sich für die Förderung des ressourcenschonenden Planens und Bauens unter Berücksichtigung der Klimarelevanz ein. So wirkte die Kammer u. a. bei dem vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt initiierten Zukunfts- und Klimaschutzkongress“ (ZuKK) des Landes Sachsen-Anhalt mit. Um Städtebau und Landschaftsarchitektur den Stellenwert einzuräumen, der diesen Disziplinen in der Diskussion und Planung resilienterer Städte zusteht, startete im November 2022 die Workshop-Reihe „Grün in der Stadt“, die im Mai dieses Jahres fortgesetzt wurde, nun in der dritten Auflage stattfand und für die eine Fortführung im ersten Halbjahr 2024 in Aussicht gestellt wird.

Die Auftaktveranstaltung vom 22. November 2022 wurde aufgezeichnet und ist dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer Sachsen-Anhalt verfügbar.

 [www.youtube.com/@ak-lsa](https://www.youtube.com/@ak-lsa)

# Vertreterversammlung tagt in Magdeburg

Am Freitag, 10. November 2023, 14 Uhr, kommt die siebente Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt in Magdeburg zu ihrer sechsten Sitzung zusammen. Tagungsort ist das Haus der Steuerberater, Zum Domfelsen 4. Bestimmendes Thema der Herbstsitzung wird die Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr sein. Der Bericht des Vorstandes gibt traditionell einen Rückblick auf die Vielzahl der Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten seit der Frühjahrssitzung am 9. Juni 2023.

Auf der Tagesordnung steht zudem die Neuwahl des Eintragungsausschusses, Mitglieder haben im Vorhinein ihr Interesse an der Mitarbeit signalisiert. Der Ausschuss ist gemäß § 18 des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchTG-LSA) das wichtigste Organ der Architektenkammer zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben.



Foto: Viktoria Kühne

**In bekannten Gefilden:** Das Haus der Steuerberater in Magdeburg war bereits für die Frühjahrssitzung 2016 Tagungsort der fünften Vertreterversammlung

Auch die Wahl des Berufsrechtsausschusses, der über die Einhaltung der Berufspflichten der Mitglieder der Architektenkammer wacht, steht an, ebenso die Wahl des Schlich-

tungsausschusses. Dieser dient der gütlichen Beilegung von Streitigkeiten zwischen Architekten und Bauherren oder von Architekten untereinander.

## Aus den Gremien

### Jahresrechnung genehmigt

In ihrer Sitzung am 9. Juni 2023 hat die Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt auf Grundlage des Berichtes des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2022 abgenommen und damit

den Vorstand für das Haushaltsjahr 2022 entlastet. Der Beschluss der Vertreterversammlung zur Jahresrechnung war entsprechend den Regelungen des Architektengesetzes (§ 20) von der Aufsichtsbehörde, dem Ministeri-

um für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, zu genehmigen. Der Genehmigungsvermerk wurde nun am 26. September 2023 ausgestellt.

### Satzungsänderungen beim Versorgungswerk

Die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen, dem die Architektenkammer Sachsen-Anhalt angeschlossen ist, hat in ihrer Sitzung am 20. September 2023 Änderungen der Satzung beschlossen. Sie traf sich erstmalig am neuen Geschäftssitz des Versorgungswerkes, Gustav-

Adolf-Straße 2, Dresden. Neben der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und dem Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 beschloss die Vertreterversammlung verschiedene Satzungsänderungen. So wurden höhere Beitragszahlungsgrenzen für freiwillige Mehrzahlungen und die Möglichkeit eines spä-

teren Renteneintritts neu in die Satzung mit aufgenommen. Dem Verwaltungsausschuss wurde für seine Arbeit Entlastung erteilt.

Weitere Informationen: Regionalteil Sachsen, Seite 42/43.



# „Architektur entdecken“: Aschersleben

Flyer bewirbt [www.architektur-sachsen-anhalt.de](http://www.architektur-sachsen-anhalt.de)

Zwischen der anhaltischen Eine-Stadt Aschersleben und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt gibt es seit vielen Jahren eine intensive und fruchtbare Zusammenarbeit. Zeitgenössische Architektur steht dabei ebenso im Fokus wie die Zeugnisse der Moderne und das Wirken des einstigen Stadtbaurats Dr. Hans Heckner in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts oder die historische Bausubstanz der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts. Gleich nach der politischen Wende machten sich die Stadtverwaltung, der Landkreis und viele Private auf den Weg, um zu retten, zu sanieren, Lücken im Stadtgefüge zu reparieren – all das mit einem hohen Anspruch an städtebauliche Qualität. So gehörte bereits beim ersten Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalts 1995 die Bibliothek im Stadtzentrum zu den ausgezeichneten Bauten. Einer der Höhepunkte von Stadtumbau und Stadtentwicklung nach 1990: das Jahr 2010 mit der IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt und der Landesgartenschau (LAGA). Und es ging weiter ...

**A**uch wenn es 2010 den Slogan „Architektur entdecken“ noch nicht gab: Die Publikation der Architektenkammer „ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – Aschersleben von innen nach außen“, die aus Anlass von IBA und LAGA erschien, regt genau dazu an. Unterstützt von der Architekturroute, die von der Stadt parallel entwickelt wurde, ist und bleibt ein Besuch der Stadt und ein Architekturspaziergang empfehlenswert. Zu dessen Vorbereitung wurde nun im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt ein neuer Flyer herausgegeben, der auf die digitale Präsentation der Bauten hinweist.

Mit dabei: der mit einer Auszeichnung und dem Publikumspreis zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 bedachte Biomarkt, direkt an der mittelalterlichen Stadtmauer gelegen, die mit ihren 15 erhaltenen Türmen fast die ganze Stadt umschließt. So mutet Aschersleben, wie es die Journalistin Cornelia Heller einmal schrieb, wie das „San Gimignano“ Sachsen-Anhalts an. Das wertvolle baukulturelle Erbe wurde zum Ausgangspunkt für weitere und progressive Stadtentwicklung. Derzeit planen Land und Stadt die Schließung einer innerstädtischen Lücke durch den Neubau eines Amtsgerichts. Dazu soll es, darüber ist man sich einig, einen Architektenwettbewerb geben. Er wird bereits vorbereitet.

□ph



Foto: Aschersleber Kulturanstalt

#### Zu Besuch vor Ort:

André Schlecht-Pesé (r.), Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, übergab in Begleitung von Amtsvorgängerin Petra Heise am 12. September 2023 bei seinem „Antrittsbesuch“ in der Aschersleber Kulturanstalt an deren Vorstand Matthias Poeschel den druckfrischen vierseitigen Flyer

📄 [www.architektur-sachsen-anhalt.de](http://www.architektur-sachsen-anhalt.de)



# Aschersleber Jugend fördern

**A**ls im Mai 2023 in Aschersleben die Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 – Für die Zukunft geplant, gebaut, bewahrt“ eröffnet wurde, kam unter den anwesenden Gästen auch die unsichere finanzielle Situation des ELF e. V., einem Verein, der sich der Kinder- und Jugendarbeit widmet, zur Sprache. Die Räume des als „Butze“ bekannten und stark frequentierten Treffs befinden sich unmittelbar an der Heinrichstraße am Bildungszentrum Bestehornpark. Viele kennen die Einrichtung, auch weil der Zaun, ein verrücktes bekletterbares Metallfaltwerk des Architekten Prof. Ralf Niebergall, viele Jahre blau beleuchtet in den Abendhimmel signalisierte: Hier ist man willkommen!

Ein mögliches Aus für den Verein? Nicht vorstellbar! Waren doch auch die durch den ELF e. V. betreuten Kids mit ihren Stimmen maßgeblich daran beteiligt, dass einer der Publikumspreise zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 nach Aschersleben ging. Der scheidenden Geschäftsführerin der

Architektenkammer Sachsen-Anhalt Petra Heise war das gute Anlass, statt der üblichen „Geschenke“ zum Abschied um eine Spende für den ELF e. V. zu bitten.

Am 12. September 2023 besuchten Petra Heise und der neue Kammergeschäftsführer André Schlecht-Pesé die „Butze“, in der seit mehr als 30 Jahren ein reges Treiben herrscht. Insgesamt 2.000 Euro waren bei der Sammlung zusammengekommen, die dem Verein

nun übergeben werden konnten. Die Spenden gingen aus ganz Deutschland ein.

„Ich finde es überaus wichtig, dass Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit vielfältige Angebote unterbreitet werden“, so Petra Heise am Rande des Termins. „Ich hoffe, dass der gesammelte Betrag auch andere motiviert, die Einrichtung zu unterstützen, und der Stadtrat die Weichen zur Zukunft des Vereins auf ‚Grün‘ stellt.“ □



Foto: André Schlecht-Pesé

**Für Kinder und Jugendliche der Stadt aktiv:** Mit großem Engagement halten Vivien Horn (l.) und Marcel Schulze die Fäden beim Aschersleber ELF e. V. in der Hand

# Ausstellung des Architekten Dieter Bankert

**D**er Hallesche Kunstverein e. V. präsentiert in einer Ausstellung das vielfältige Werk des Dessauer Architekten, Stadtplaners, Malers und Baukünstlers Dieter Bankert. Unter dem Titel „Entwurfswelten – Im Kabinett des Architekten Dieter Bankert“ werden bis zum 1. Dezember 2023 im Stadtarchiv Halle (Saale) Malereien und Zeichnungen des Künstlers gezeigt. Ausstellungsbegleitend findet am 7. November eine Lesung aus dem Reisetagebuch „Westanschauungen“ statt. „Bankert, der in Leipzig geboren wurde, lange in Berlin wirkte und heute in Dessau-Roßlau zu Hause ist, verbindet bei seinen Arbeiten verschiedene künstlerische Ansätze und analytische Ebenen, er scheut sich nicht, mutige Utopien



Foto: Brigitta Wend

zu entwickeln und dabei im Ungewissen konkret zu werden“, schreibt der Hallesche Kunstverein in seiner Ankündigung. □

Alle Informationen dazu:

📌 [www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de)

**Würdigung:** Dieter Bankert (2.v.r.), eingerahmt von André Schlecht-Pesé (l.), Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, der die Laudatio auf der Vernissage am 6. Oktober 2023 hielt, Ausstellungskuratorin Dr. Jeannette Drygalla sowie Architekt Matthias Dreßler, Vorsitzender des BDA Landesverbandes Sachsen-Anhalt

# Themenabend „Stadtentwicklung und Baukultur“ in Berlin

## Glanz und Gloria - Weißenfels im Wandel

**W**eißenfels, mit rund 40.000 Einwohnern bevölkerungsreichste Stadt im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt, ist reich an deutscher Kulturgeschichte, Eingangstor zur mitteldeutschen Burgen- und Weinbauregion Saale-Unstrut, aber auch eine Stadt im Umbruch. Seit 1990 stellt sie sich den Herausforderungen des Strukturwandels – und verändert sich. Vielfach konnten in den vergangenen Jahren Gebäude oder Plätze, ob Fürstenhaus, Kavaliershäuser, der Markt oder die Promenade, sehenswert saniert oder z. B. 2010 im Rahmen der IBA Stadtumbau Ideen für eine einstige Industriebrache in der Neustadt gefunden, stadtnahe Ufer als verbindender Grünzug umgestaltet werden. Es wurde prämiert neu gebaut und es wird weiter geplant.

Es gibt viele Gründe, die Stadt an der Saale zu entdecken.

„Glanz und Gloria – Weißenfels im Wandel“ ist der Themenabend „Stadtentwicklung und Baukultur“ in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin am Dienstag, 28. November 2023, überschrieben. Die Veranstaltung möchte den Ist-Stand städtebaulicher Entwicklung beleuchten und einen Ausblick auf Künftiges geben. Dabei stehen Schlüsselprojekte wie die Sanierung des Südflügels des Schlosses Neu-Augustusburg als „Glanzpunkt“ der seit Jahren vorangetriebenen Schlossrettung oder die des 1928 errichteten Filmpalastes „Gloria“ von Carl Fugmann im Mittelpunkt – beide in der Bundesförderung „Nationale Projekte des Städtebaus“.

Ab 19 Uhr wird der rote Teppich für die ehemalige barocke Residenzstadt des Her-



Foto: WinterbergPromotion.de

**Der Weißenfelser Marktplatz:** seit Mai 2019 mit frischem Gesicht. Helles Pflaster, Bänke, Bäume sowie ein Wasser- und ein abendliches Lichtspiel sind Elemente der Neugestaltung – mit Anleihen zur Stadtgeschichte

zogtums Sachsen-Weißenfels ausgerollt. Protagonisten der Stadt, darunter der seit 2022 amtierende Oberbürgermeister Martin Papke, werden auf die Bühne geholt, das Schaufenster nach Sachsen-Anhalt zu öffnen.

Die Themenabende „Stadtentwicklung und Baukultur“ sind gemeinsame Veranstaltungen des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt. Partner dieses zweiten Themenabends im Jahr 2023 in der Bundeshauptstadt ist die Stadt Weißenfels.

Alle Informationen zum Ablauf und Programm sind auf der Website der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zu finden. Es wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 24. November 2023 per E-Mail an sekretariat@ak-lsa.de gebeten. □

### Themenabend „Stadtentwicklung und Baukultur“

#### Glanz und Gloria – Weißenfels im Wandel

Termin: Dienstag, 28. November 2023, 19:00 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, Berlin

## Ergebnisse der **berufspolitischen Befragung** 2023 veröffentlicht

Im Frühjahr dieses Jahres führten die Architektenkammern der Länder unter Federführung der Bundesarchitektenkammer eine Online-Befragung aller Kammermitglieder zu aktuellen berufspolitischen Themen durch.

15.659 Kammermitglieder haben sich an der Umfrage beteiligt, darunter 5.960 Selbstständige und 9.699 abhängig Beschäftigte. Mit einer Rücklaufquote von 22,7 Prozent liegt Sachsen-Anhalt bundesweit über dem Durchschnitt von 17,4 Prozent. Die erhobenen Daten wurden nun ausgewertet und fließen auf Landes-, Bundes- und auf europäischer Ebene in

die berufspolitische Arbeit der Kammern ein. Es gibt wesentliche Erkenntnisse, u. a. dass das Setzen der richtigen Anreize, wie z. B. Förderprogramme, Besteuerung oder CO<sub>2</sub>-Bepreisung, von 46 Prozent der Befragten als der vielversprechendste Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand betrachtet wird, in der Rangfolge dicht gefolgt vom Vorschlag, einen klimaneutralen Gebäudebestand durch einen Abbau von Regeln zugunsten größerer architektonischer Freiheit und Innovationsspielräume zu erreichen (40 Prozent der Befragten). Ein restriktiveres Ordnungsrecht, um Auftrag-

geberinnen und Auftraggeber zum energetischen Bauen und Sanieren zu bewegen, findet dagegen den vergleichsweise geringsten Anklang: Nur 14 Prozent der Befragten finden diesen Weg am aussichtsreichsten.

Diese und viele weitere aufschlussreiche Ergebnisse sind auf der Website der Bundesarchitektenkammer veröffentlicht. □

📄 [www.bak.de/kammer-und-beruf/datenfakten/umfragen-kammermitglieder/berufspolitische-befragung/](https://www.bak.de/kammer-und-beruf/datenfakten/umfragen-kammermitglieder/berufspolitische-befragung/)

## Termine

| Datum                     | Ort           | Veranstaltung/Titel   |
|---------------------------|---------------|---|
| <b>Gremienarbeit</b>      |               |   |
| 6. November 2023          | Magdeburg     | Sitzung der Fachgruppe Stadtplanung   |
| 10. November 2023         | Magdeburg     | Sitzung der Vertreterversammlung  |
| 13. November 2023         | Online        | Sitzung des Vorstandes  |
| <b>Fortbildungen</b>      |               |   |
| 3. November 2023          | Online        | Bauen mit Holz: Konstruktion, Feuchteschutz und Brandschutz                                   |
| 10. November 2023         | Online        | HOAI – Aktuelle Rechtsprechung zu Vergaben, Verträgen und Abrechnung                          |
| 16. und 23. November 2023 | Online        | Ökobilanzierung nach QNG für Nichtwohngebäude (2-tägig)                                       |
| 17. November 2023         | Leipzig       | Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung (Workshop)         |
| 29. November 2023         | Leipzig       | Grundzüge der Objektüberwachung (Teil III) - Abnahme und Verjährung                           |
| <b>Veranstaltungen</b>    |               |   |
| 28. November 2023         | Berlin        | Themenabend Stadtentwicklung und Baukultur: Glanz und Gloria – Weißenfels im Wandel           |
| <b>Ausstellungen</b>      |               |   |
| bis 17. November 2023     | Halle (Saale) | „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022: Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“ |

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: 📄 [www.ak-lsa.de](https://www.ak-lsa.de)